



# Protokollauszug

aus der  
45. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-  
lung der Landeshauptstadt Potsdam  
vom 07.11.2001

---

öffentlich

**Top 4.7 Landtagsneubau am Alten Markt**  
**01/SVV/0664**  
**geändert beschlossen**

Die Behandlung der o. g. DS erfolgt gemeinsam mit dem TOP 4.12., DS 01/SVV/0751, betr.:  
Potsdamer Mitte.

Der Stadtverordnete Kapuste erklärt namens der Fraktion CDU, dass im Ausschuss für Stad-  
tentwicklung, Bauen und Wohnen (Votum 4/4/1) ein Kompromissvorschlag erarbeitet wurde,  
der als **geänderte Textfassung** der DS 01/SVV/0664 folgenden Wortlaut hat:

Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt den Beschluss des Landtags Brandenburg für den  
Neubau eines Landtagsgebäudes. Sie spricht sich dafür aus, dieses Projekt am Alten Markt  
entsprechend der Empfehlung des "Beirates Potsdamer Mitte" unter Einbeziehung des wieder-  
aufzubauenden Stadtschlusses samt weitestgehend historischer Fassade zu verwirklichen.  
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, diesen Beschluss gegenüber dem Landtag und der  
Landesregierung als Wunsch der Stadt Potsdam zu vertreten.

Nach 10 Diskussionsrednern

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Näder, Fraktion CDU, beantragt:

Schluss der Debatte.

Nachdem sich alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben,

**Abstimmung:**

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt den Beschluss des Landtags Brandenburg für den  
Neubau eines Landtagsgebäudes. Sie spricht sich dafür aus, dieses Projekt am Alten Markt  
entsprechend der Empfehlung des "Beirates Potsdamer Mitte" unter Einbeziehung des wieder-  
aufzubauenden Stadtschlusses samt weitestgehend historischer Fassade zu verwirklichen.  
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, diesen Beschluss gegenüber dem Landtag und der  
Landesregierung als Wunsch der Stadt Potsdam zu vertreten.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei 9 Gegenstimmen  
und 6 Stimmenthaltungen.